

## **Keine Chance für Landesligisten beim Bezirkslisten Kipfenberg**

Kipfenberg (rbm) Kipfenbergs Sportkegelreservisten sind die große Überraschung im diesjährigen Kreispokalwettbewerb. Aller guten Dinge sind drei, dachten sie sich und katapultierten auch den dritten Landesligisten aus dem Rennen um den Einzug ins Finale. Der Landesligazweite DjK Eichstätt war nicht in der Lage, über die 2650 Holz- Marke zu springen und verlor mit 2588:2625 Holz. Bereits in der Startpaarung gingen zu viele Hölzer durch Jürgen Frey verloren, der an dem Abendbesten Heinz Kratz mit 417:454 Holz scheiterte. Sein Mitstreiter Markus Rehm setzte sich dagegen gegen Josef Kerschenlohr knapp mit 428:423 durch. In der Mittelpaarung schien sich eine Wendung des Kampfes zugunsten der Domstädter anzubahnen, da Walter Bauer das Duo Wilfried und Andreas Christl mit 443:406 niederhielt. Nachdem Stefan Spiegel mit 440:448 nur 8 Hölzer an Rudolf Sommer abgab, betrug der Rückstand nur noch 3 Holz. Kipfenbergs Schlussakteure Roland Bauer und Christopher Kratz war es vorbehalten, den Sack für den Bezirksligisten (A) zuzumachen, da beide Eichstätts Vertretung, Michael Niefnecker und Christian Buchner, mit 451:430 und 443:430 sauber in Schach hielten und dadurch den verdienten Erfolg ihrer „Pokalschrecktruppe“ sicherstellten. Einmal mehr bewahrheitete sich die Tatsache, dass man im Pokal einen so genannten „Kleinen“ auf dessen Heimbahnen nicht unterschätzen darf.